

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **88110437.6**

51 Int. Cl.4: **A47B 77/10 , A47B 77/02**

22 Anmeldetag: **30.06.88**

30 Priorität: **29.07.87 DE 8710364 U**
25.07.87 DE 8710242 U

71 Anmelder: **SIEMATIC MÖBELWERKE GMBH & CO.**
August-Siekmann-Strasse 1
D-4972 Löhne(DE)

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.02.89 Patentblatt 89/05

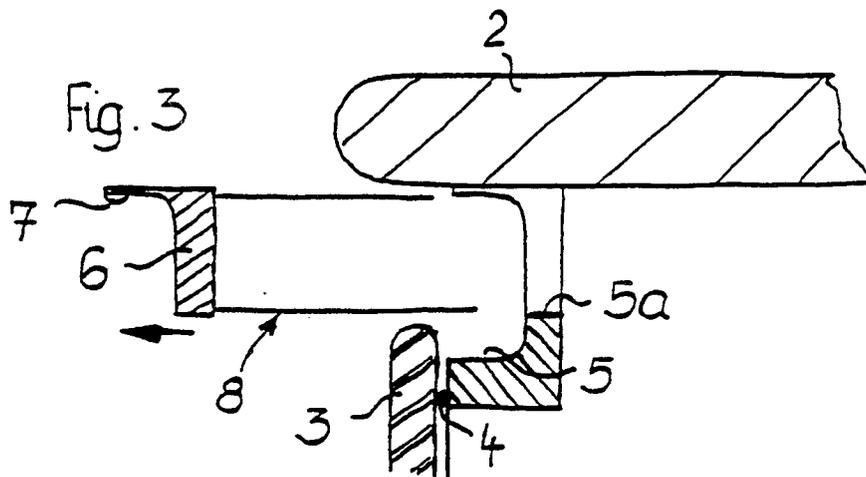
72 Erfinder: **Lübking, Manfred**
Amselstrasse 2
D-4950 Minden-Dützen(DE)

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE

74 Vertreter: **Patentanwält Dipl.-Ing. Bodo Thielking**
Dipl.-Ing. Otto Elbertzhagen
Gadderbaumer Strasse 20
D-4800 Bielefeld 1(DE)

54 **Küchenunterschrank.**

57 Bei einem Küchenunterschrank mit einer Arbeitsplatte (2) und mindestens einer unterhalb der Arbeitsplatte angeordneten Fronttür (3) ist hinter der Oberkante der Fronttür eine Griffhohle (5) angeordnet. Oberhalb der Oberkante der Fronttür (3) ist in der Griffhohle (5) eine deren Kontur fortsetzende, nach vorn ausziehbare Blende (6) angeordnet. Diese Blende bildet die Front eines Auszugs (7).



EP 0 301 263 A1

Küchenunterschrank

Die Erfindung betrifft einen Küchenunterschrank mit einer Arbeitsplatte und unterhalb der Arbeitsplatte angeordneten Fronttüren, hinter deren Oberkante eine Griffhohle angeordnet ist.

Griffhöhlen an Küchenunterschrank sind vorgesehen, um die Oberkanten der Fronttüren hintergreifen und diese aufklappen oder aufziehen zu können. Der hinter der Griffhohle liegende Bereich des Küchenunterschrank ist praktisch nicht nutzbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Küchenunterschrank der als bekannt vorausgesetzten Art so auszubilden, daß im Bereich der Griffhohle zusätzliche, bequem erreichbare Staumöglichkeiten entstehen.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt dadurch, daß oberhalb der Oberkante in der Griffhohle eine die Kontur der Griffhohle fortsetzende, nach vorn ausziehbare Blende angeordnet ist, die die Front eines Auszugs bildet.

Weitere bevorzugte Ausführungsformen sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Die erfindungsgemäße Lösung schafft zusätzliche Staumöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Arbeitsplatte. So kann der entstehende Auszug beispielsweise als Besteckschublade dienen, die bevorzugt in der Nähe der Arbeitsplatte und im direkten Zugriffsbereich liegen sollte.

Nachstehend werden bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung anhand der Zeichnung beschrieben. Es zeigen:

Figur 1 - eine perspektivische Ansicht einer ersten Ausführungsform eines Möbelkorpus mit Griffhohle und sowohl abgenommener Arbeitsplatte als auch abgenommenen Fronttüren,

Figur 2 - die Griffhohle mit einer ersten Ausführungsform eines Ausschnitts,

Figur 3 - einen vertikalen schematischen Schnitt durch den Frontbereich im Bereich der Griffhohle mit ausgezogener Blende gemäß Figur 2,

Figur 4 - eine perspektivische Ansicht eines Möbelkorpus ähnlich wie in Figur 1 mit drei Unterschrank, die sämtlich unterschiedliche Griffhohlenausbildungen zeigen,

Figur 5 - die Griffhohle des gemäß Figur 4 äußerst linken Unterschrank,

Figur 6 - die Griffhohle in Explosionsdarstellung des gemäß Figur 4 mittleren Unterschrank.

Bei den unterschiedlichen Ausführungsformen sind die einander entsprechenden Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen. Bei einer Ausführungsform sind Hochstriche zur Unterscheidung an die Bezugszeichen angefügt.

Zunächst zu Figuren 1 bis 3:

Der Möbelkorpus 1 besitzt an seiner Frontseite 5 unterhalb der Arbeitsplatte 2 eine Griffhohle 5. In der Griffhohle 5 ist ein Ausschnitt 5a vorgesehen, der durch ein Blendenstück 6 ausgefüllt wird. Das Blendenstück 6 setzt die Kontur des benachbarten feststehenden Bereichs im eingeschobenen Zustand fort. Zur Erleichterung des Ausziehens ist ein Griff 7 an der Blende 6 vorgesehen. Die Blende 6 bildet die Frontseite eines nur schematisch angedeuteten, insgesamt mit 8 bezeichneten Auszugs. Dieser Auszug kann beispielsweise eine Besteckschublade sein.

Mit 3 ist eine untere Fronttür bezeichnet, welche im geschlossenen Zustand an einem Anschlagprofil 4 anliegt. Die Fronttür 4 ragt über den unteren Bereich der Griffhohle 5 nach oben vor und kann deshalb leicht hintergriffen werden.

Bei der Ausführungsform gemäß Figur 4 entspricht die Griffhohle 5 mit Ausschnitt 5a der Ausführungsform gemäß Figur 2. Bei dieser Ausführungsform ist also die Breite des Ausschnitts 5a geringer als die Breite des zugehörigen Unterschrank.

In Figur 6 ist die Griffhohle dargestellt, welche im mittleren Unterschrank gemäß Figur 4 vorgesehen ist. Diese Griffhohle besitzt einen feststehenden unteren Bereich 5', der sich über die gesamte Schrankbreite erstreckt. Dieser feststehende untere Bereich 5' wird ergänzt durch eine sich nach oben anschließende, die Kontur fortsetzende Blende 6', welche die Front eines nicht dargestellten, dahinterliegenden Auszugs bildet.

35 Ansprüche

1. Küchenunterschrank mit einer Arbeitsplatte und mindestens einer unterhalb der Arbeitsplatte angeordneten Fronttür, hinter deren Oberkante eine Griffhohle angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet,

daß oberhalb der Oberkante der Fronttür (3) in der Griffhohle (5) eine die Kontur der Griffhohle (5) fortsetzende, nach vorn ausziehbare Blende (6) angeordnet ist, die die Front eines Auszugs (8) bildet.

2. Küchenunterschrank nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Blende (6) in einem Ausschnitt (5a) vorgesehen ist.

3. Küchenunterschrank nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Blende (6') über die gesamte Breite des Küchenunterschrank erstreckt.

4. Küchenunterschrank nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Blende (6) in einen Ausschnitt (5a) eingesetzt ist, dessen Breite geringer ist als die Breite des Küchenunterschrankes.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

3

Fig. 1

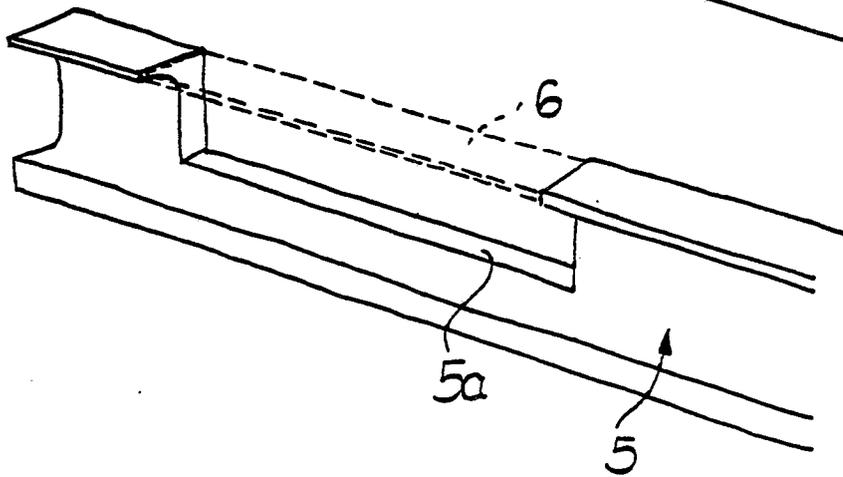
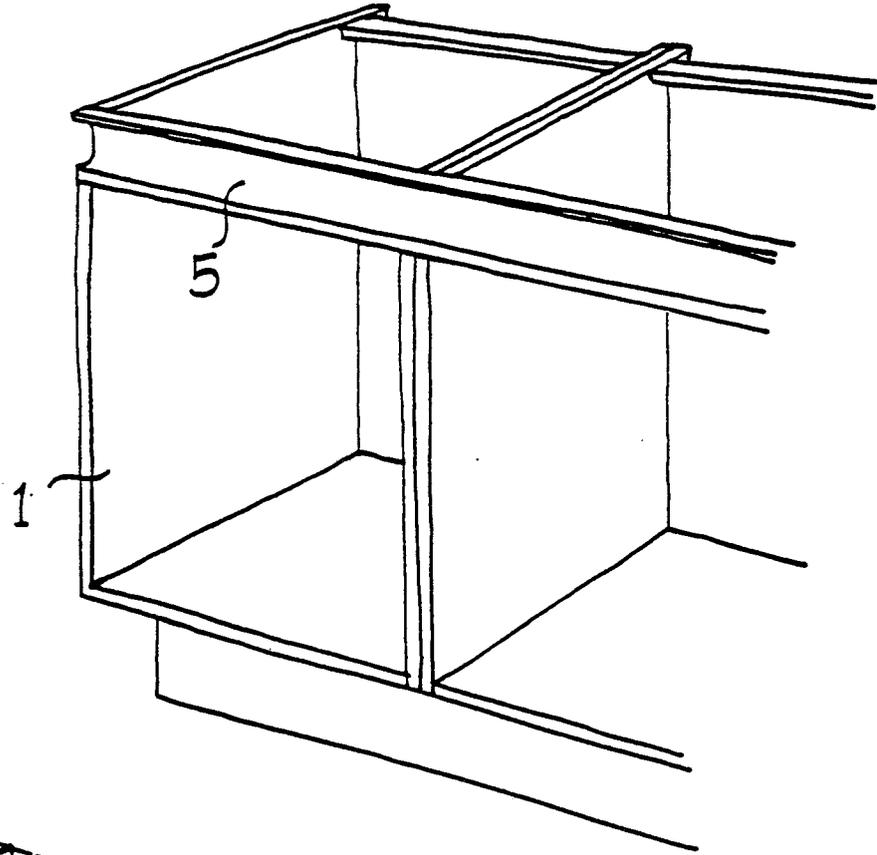
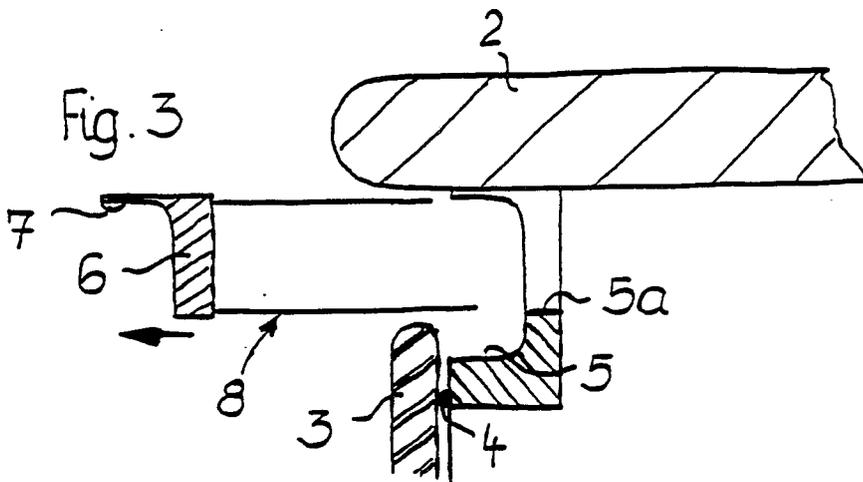
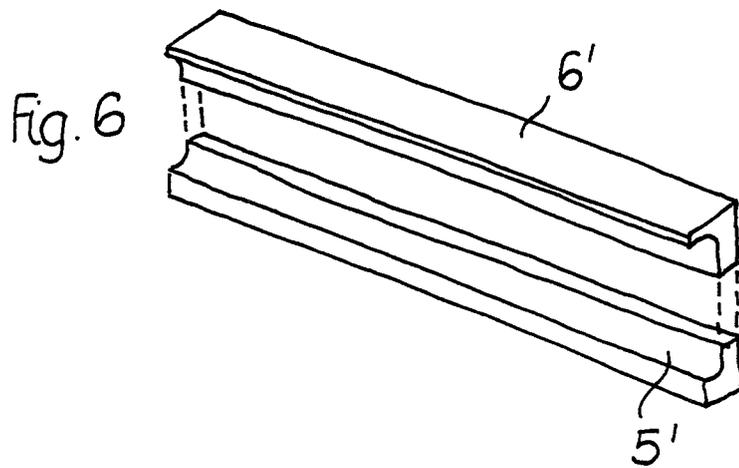
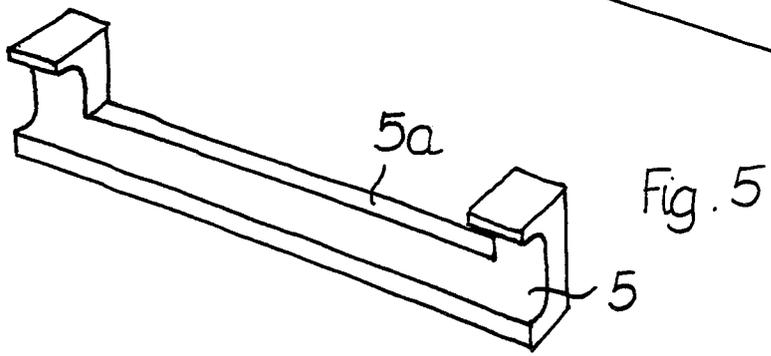
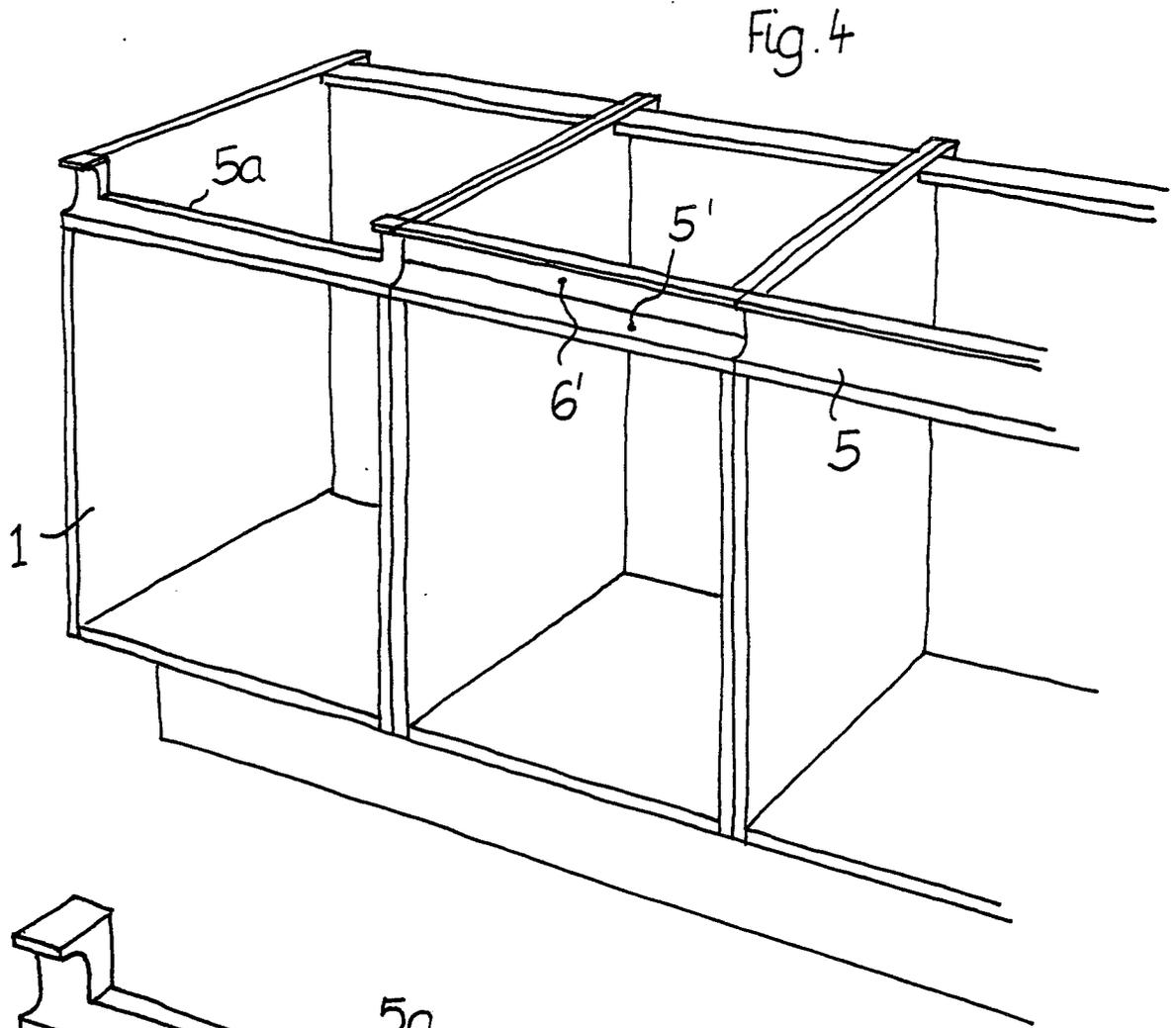


Fig. 2

Fig. 3







EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	CH-A- 289 028 (LINSIG) * Figuren 1-3; Seiten 1,2 * ---	1-4	A 47 B 77/10 A 47 B 77/02
A	DE-A-3 045 601 (BOSCH-SIEMENS HAUSGERÄTE GmbH) * Figuren 1-5; , Seiten 5,6 * ---	1,2,4	
A	GB-A-1 404 763 (BERRY FURNITURE LTD) * Figur 3 * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			A 47 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 28-10-1988	Prüfer NOESEN R. F.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			